

Gemeinderat / Ortschaftsrat



"Kinderspinnerei"

So originell wie der Name, so bis jetzt einmalig für Ettlingen die Planungen der Firma Ettlín, einen Betriebskindergarten in der Spinnerei zu errichten. Die Nachfrage nach Betreuungs- und Kindergartenplätzen in unserer Stadt ist groß, und zur Erfüllung des Rechtsanspruchs der Eltern auf einen Platz für ihr Kind werden in Ettlingen ständig weitere Betreuungsplätze benötigt. Schon in 2019 könnten nun in der "Kinderspinnerei" neben dem Firmenbedarf auch allgemeine Plätze zur Verfügung stehen.



Neben dem Vorteil für die Ettlinger Kinder bedeuten die Plätze dort auch einen wichtigen Standortvorteil für die in der Spinnerei ansässigen Firmen, können doch arbeitsplatznahe Betreuungsmöglichkeiten angeboten werden und dadurch viel zur notwendigen Vereinbarkeit von Familie und Beruf beitragen.

Dieses Vorhaben ist ein weiterer Schritt, der Nachfrage der Ettlinger Eltern und Kinder gerecht zu werden. Zusätzliche Standorte sind im Bau oder in Planung: Als Übergangslösung der Standort am Schulzentrum, Überlegungen zu einem Standort in der Innenstadt sowie der neue Kindergarten am Festplatz, der 2020 fertig gestellt sein soll.

Die CDU wird alle diese Planungen nach Kräften unterstützen, um für die Kinder bedarfsgerecht Betreuungs- und Kindergartenplätze zu schaffen.

Elisabeth Fühlinger, Stadträtin und Ortsvorsteherin von Ettlingenweiler

elisabeth.fuehringer@ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de



2. Pflanzen-Tauschbörse Bruchhausen



Samstag, 14. April 2018

10.00 - 13.00 Uhr

Fère-Champenoise-Straße (am Bouleplatz)

Was tun, wenn liebevoll gepflegte Pflanzen - ob drinnen oder draußen - immer größer werden?

Wohin mit Ablegern oder Kräuterkissen, denn zum Wegwerfen sind sie zu schade?

Bringen Sie Ihre Stauden, Zimmerpflanzen, Gemüse, Kräuter, kleine Gehölze u.a. zu einem bunten Geben & Nehmen mit:

- Es darf getauscht werden
- Es darf verschenkt werden
- Es darf nicht verkauft werden

**Fachliche Beratung steht zur Verfügung
... und Kaffee & Kuchen werden angeboten.**

SPD Die Spenden kommen der Jugendfeuerwehr Bruchhausen zu Gute.
Vorsitzler: Team des SPD Ortsvereins Bruchhausen und Kooperationspartner / Kontaktadresse: Helga Hinse, Tel. 07243 99968



Busverkehr in Ettlingen

Seit Jahren kritisieren wir den Einsatz von zum Teil veralteten Großbussen in Ettlingen. Wir meinen nämlich, dass es viele Linien gibt, auf denen der Einsatz von Kleinbussen und Ruf taxis sehr viel zielführender, umweltfreundlicher und finanziell attraktiver wäre. Andere Gemeinden machen uns das erfolgreich vor.

Leider hatte auch die Neuvergabe des Ettlinger Linienbündels keinerlei Besserung gebracht. Im Gegenteil. Vom neuen Unternehme haben wir auf unsere Anfrage hin dann auch noch die Auskunft erhalten, dass ein Großteil der in Ettlingen eingesetzten Großfahrzeuge nicht einmal die für Busverkehr in Innenstadtbereichen vorgesehene Euronorm 6 aufweist. Auf der Linie 112 (Neuwiesen - Friedhof - Vogelsang - Innenstadt) wurde darüber hinaus der einzige bis dahin in Ettlingen eingesetzte Kleinbus durch ein völlig überdimensioniertes Großfahrzeug ersetzt, das sich seither mühevoll durch die engen Straßen quält.

Um endlich den Einstieg in einen zukunftsorientierten Nahverkehr zu vollziehen, hat die SPD-Fraktion wiederholt gefordert, auf der Linie 112 einen Elektro-Kleinbus einzusetzen. Außerdem solle man die Stadtteile Ettlingen-West und das Musikerviertel an die Stadtlinie anbinden. Und das Ganze bitte kostenneutral, indem man bestehende Linien besser kombiniert und Leerfahrten reduziert.



Nun scheint eine Lösung in Sicht, wie OB Johannes Arnold beim Bürgerdialog in der Stadthalle andeutete. Wir sind gespannt auf das Ergebnis und freuen uns natürlich über jeden Schritt in die richtige Richtung.

Für die SPD-Fraktion: René Asché, Vorsitzender



Freie Wähler
Ettlingen e.V.



www.fuer-ettlingen.de

www.freie-waehler-ettlingen.de



Der engagierte Bürger

Ja, es gibt ihn wirklich, auch in Ettlingen. Das ist gut so! Zuletzt konnte man ihn beobachten beim Bürgerdialog „Bauvorhaben Rastatter-/Dieselstraße“. Gelebte Demokratie ist wichtig, gerade wenn kontrovers diskutiert wird. Neben solchen Veranstaltungen können dazu auch die etablierten Strukturen (Sprechstunden, GR und Parteien) genutzt werden. Das ist allemal besser, als böse Briefe an Stadt, Land oder untereinander zu schreiben. Muss man denn schon in einer kl. Stadt wie Ettlingen von „Denen-da-oben“, die angeblich nicht mehr zuhören, oder von einem „Abnickverein der Verwaltung“ namens Gemeinderat sprechen?

Wer diesem Gremium mal etwas intensiver auf die Finger schaut, merkt schnell, dass aufgrund der unterschiedlichen Parteien kontrovers diskutiert wird und dass vieles eine wohlgedachte Geschichte hat. Manche Entscheidungen mögen frustrieren, weil das eigene Bauchgefühl dagegen spricht. Aber so ist das nun mal in der Demokratie: Das bessere Argument, ein gefundener Kompromiss sind nicht gerade leicht zu verdauen. Bei Fragen oder kontroversen Meinungen sprechen Sie doch Ihre Gemeinderäte an. Denn dafür sind sie da!

Dr. Jörg Friedrich für die FE / FW - Fraktion

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Klimawandel: Sollen unsere Kinder unsere Sünden ausbaden?



Deutschland hat Berechnungen zufolge sein Budget für 2018 schon ausgereizt: Bis zum 28. März wurden demnach bereits 217 Millionen Tonnen klimaschädliches Kohlendioxid ausgestoßen. Das ist so viel, wie für das ganze Jahr 2018 zulässig ist, wenn wir die vereinbarten Klimaziele einhalten wollen. Unsere Torheit werden unsere Kinder und Enkel bezahlen müssen.

Der Energiesektor ist mit circa 84,5 Prozent (Wert 2015) die größte Quelle für von Menschen verursachte Treibhausgasemissionen, dicht gefolgt vom Verkehrssektor.

Oft wird angeführt, der Klimawandel sei nicht die Hauptursache für das Artensterben, sondern der Raubbau an den Ressourcen, die Landwirtschaft, die Urbanisierung. Richtig, aber der Klimawandel hat eine Langzeitwirkung für unsere Welt und wird auf Jahrhunderte nicht umkehrbar sein. Wir können zwar versuchen durch bloße Verhinderungstaktik beim Bau von Windkraftanlagen einzelnen Tierarten das Überleben noch für kurze Zeit zu ermöglichen, aber in wenigen Jahrzehnten werden die Auswirkungen dieses Fehlverhaltens eben auch diese Tiere, Pflanzen und Menschen erheblich schädigen. Was werden wir unseren Kindern dann auf die Frage antworten: Ihr habt alles gewusst. Warum habt Ihr also so falsche Entscheidungen getroffen?

Wann wird in Ettlingen endlich die Einsicht mehrheitsfähig sein, dass auch wir einen größeren Beitrag zum Einsatz regenerativer Energien für den Klimaschutz leisten müssen?

Welche Alternativen bieten die Gegner der regenerativen Energien? Momentan keine oder wollen sie etwa zurück zur Atomkraft?

Andreas.Perrin@ettlingen.de
Stadtrat

gruene-ettlingen.de
facebook.com/gruene.ettlingen

Durchgangsverkehr

Sommer auf der Autobahn. Ferienverkehr. Endlos viele und lange Baustellen. Die Autofahrspuren schmal und nur wenige Dixi-Klos zu sehen, was bedeutet, dass dort nur wenige Arbeitskräfte eingeplant sind.

Sollen die Reisenden entlastet, die dramatischen Unfälle auf Baustellen vermieden, die Umwelt von den Abgasen der im Stau stehenden Fahrzeuge verschont werden, soll nicht nutzlos Kraftstoff im Stau verbrannt werden, ist durchgehendes Arbeiten rund um die Uhr angesagt.

Bei der Erneuerung des Belags der Autobahn von Ettlingen bis Rastatt wird sich sehr viel Verkehr durch Ettlingen quälen, weil die A5 ständig verstopft sein wird.

Unser Abgeordneter Christian Jung setzt sich hier für eine 24-Stunden-Baustelle ein. Das Verkehrsministerium aber lehnt ab, wegen des Lärmschutzes der an der Autobahn Wohnenden. Von Teilen von Ettlingen-West und Bruchhausen abgesehen - wo bitte wird entlang der A5 gewohnt zwischen Ettlingen und Rastatt? Und selbst - wäre es nicht für alle gut, wenn die Baumaßnahme zügig erledigt würde?

Bemerkenswert ist, dass es in Bayern 26 dieser 24h-AB-Baustellen gibt, in Baden-Württemberg nur 1. Was sagt uns das?

Freie Demokraten
FDP

Dr. Martin W. Keydel
Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

20 Jahre JGR Was aus den Mitgliedern wurde...



Florian Adolf

Im JGR von
2005 bis 2007



MEIN HIGHLIGHT ALS JGR WAR:

Für mich gibt es aus meiner Zeit im JGR im Wesentlichen zwei Highlights, einmal eine Erfahrung, die ich machen durfte und einmal ein konkretes Projekt. Für mich war es eine wichtige Erfahrung, sich mit anderen zu treffen, Ideen zu entwickeln, gemeinsam zu diskutieren - mit dem Ziel, unser „Städtle“ für alle Jugendlichen mitzugestalten statt nur zu motzen. Aus Projektsicht war es sicherlich die Skateranlage in Ettlingen-West, deren Grundidee von unserer JGR Zeit geboren wurde. Auch wenn sie erst nach unserer Amtszeit gebaut und eingeweiht wurde, konnten wir uns damals gegen anfängliche Bedenken in der Verwaltung und im Gemeinderat durchsetzen. Das war ein tolles Gefühl!



UND NACH MEINER AMTSZEIT HABE ICH:

Die Erfahrung aus dem JGR hat mich dann dazu bewegt, in eine politische Jugendorganisation, die Junge Union und später in die CDU einzutreten. Die tolle Erfahrung, gemeinsam mit anderen unser Ettlingen zu gestalten, führte dann zu meiner Gemeinderatskandidatur, in dem ich mich von 2014 bis 2017 einbringen durfte. Mein beruflicher Weg in der IT-Beratung führte mich Anfang 2017 in die USA, wo ich die nächsten drei Jahre leben und arbeiten werde. Die tolle Erfahrung aus meiner Zeit im JGR und im Gemeinderat könnte aber anschließend durchaus wieder zu einer Bewerbung um ein politisches Amt führen - ganz nach dem Motto „Mitmachen statt Motzen“

Vereine und Organisationen

Ski-Club Ettlingen

Sonntagmatinee am 22. April - 11 Uhr
„Dumm gschwätzt isch glei“

Wenn sich ein badisch babbelnder Bruchsaler mit einem badischen Schwaben aus Pforzheim zusammensetzt, dann sind badisch-schwäbische Verwicklungen vorprogrammiert. Winnie Bartsch erzählt aus dem Alltag eines waschechten Badeners und Dieter Huthmacher singt dazu Geschichten aus der badisch-schwäbischen Disharmonie. Mit viel Humor zeigen beide, dass der Schwabe gar nicht so ist, wie der Badener glaubt, aber doch alle Vorurteile bedient. Freut euch auf Dialoge, Lieder und handfeste Irrungen, die dem badisch-schwäbischen Grundmuster der Unverständlichkeiten entnommen sind.

Zu sehen sind die beiden Künstler mit ihrem Mundartprogramm am Sonntag, 22. April, um 11 Uhr im Clubrestaurant des SCE. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten können für 10 Euro in unserem Fitness-Studio erworben werden. Aber auch an der Tageskasse werden noch Karten verfügbar sein.

Die Veranstaltung findet dieses Mal unter Bewirtung des SCE selbst statt. Also kommt und unterstützt sowohl die Künstler als auch den Verein.

Bitte auch den 21. April vormerken. Hier findet unsere traditionelle Saisonöffnung statt, genaueres im nächsten Amtsblatt.